



ERLÄUTERUNG

Gemeinsam mit vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Brauweiler sowie lokalen Akteuren, der Politik und der Verwaltung ist innerhalb von etwas mehr als einem Jahr das so genannte Integrierte Stadtentwicklungskonzept Brauweiler 2030 entstanden. Das Ergebnis ist nicht nur breit abgestimmt, sondern auch eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung der Ortsmitte. Für die Beteiligung und das Interesse an der Mitwirkung gilt der besondere Dank an alle, die sich engagiert haben.

Aber was ist so ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept eigentlich?

1. INTEGRIERTE STADTENTWICKLUNGSKONZEPTE

- Grundlage einer **strategischen Stadt(teil)entwicklung**
 - frühzeitige Einbindung der relevanten Partner zur **Aktivierung** und **gemeinsamen Zielbestimmung**
 - **integrierter Ansatz**, d. h. neben baulichen auch soziale Projekte, neben öffentlichen auch private Maßnahmen
 - **Prognose für bis zu 10 Jahre** Entwicklungsprozess
 - **Anpassungen im Prozessverlauf** erfahrungsgemäß erforderlich und gewünscht
 - Grundlage für die Beantragung von **Fördermitteln**
- Festlegung der Strategie NICHT der Einzelprojekte



ERLÄUTERUNG

Integrierte Stadtentwicklungskonzepte sind informelle Planungsinstrumente und legen insofern keine rechtsverbindliche Planung fest. Es handelt sich um Konzeptpapiere, die Zielsetzungen, Maßnahmen und Zeitpläne zusammen fassen. Sie sind die Grundlage für ein mehrjähriges Entwicklungsvorhaben und legen sozusagen die Hausaufgaben fest, die erledigt werden müssen. Die Erarbeitung soll möglichst viele Akteure einbinden, die Konzepte sollen auch alle wichtigen Themenfelder beleuchten, d.h. sie sollen integriert erarbeitet werden und nicht nur einseitig die Architektur und Stadtplanung betrachten, sondern etwa auch Themen wie Verkehr, Umwelt, Kultur etc.

ERLÄUTERUNG

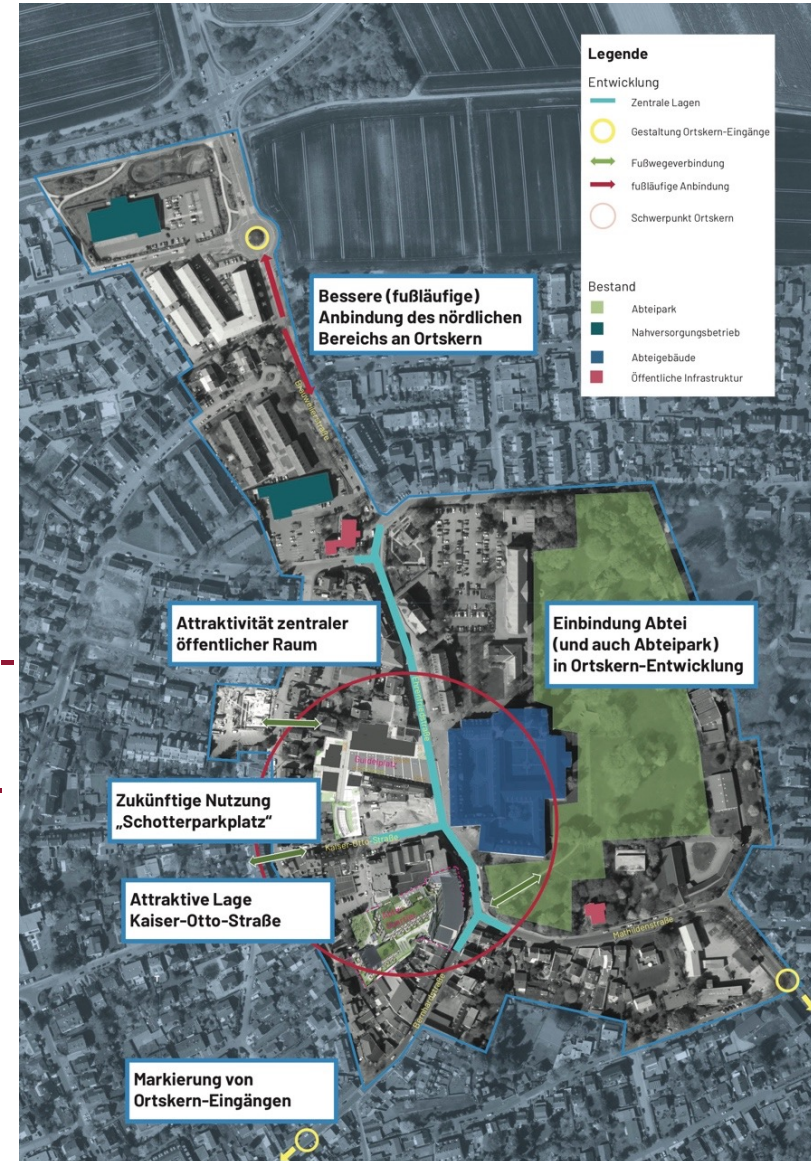
Es wird dabei immer für maximal bis zu 10 Jahre in die Zukunft geschaut. Und da strategische Planungen generell flexibel bleiben müssen, sind die Konzepte darauf ausgelegt, dass sie hinterfragt und überarbeitet werden können.

Mit den Integrierten Stadtentwicklungskonzepten können auch Fördermittel beantragt werden. Dies macht Projektumsetzung häufig erst möglich bzw. entlastet städtische Haushalte.

Zudem ist jedes einzelne Projekt, das im Konzept dargelegt ist, noch konkret zu planen. Damit sind auch die Bürgerinnen und Bürger weiterhin aktiv gefragt, sich an der Entwicklung der Ortsmitte zu beteiligen.

2. LEITBILD

Unser Brauweiler: Die Ortsmitte präsentiert sich Bewohnern und Besuchern als **Abteior**t mit hohen städtebaulichen Qualitäten und als lebendiger Einkaufs-, Dienstleistungs-, und Kulturstandort. Der öffentliche Raum der Ortsmitte sowie der **Grünraum Abteipark** überzeugen durch eine attraktive Gestaltung und sind **gut miteinander verbunden**. Brauweiler ist ein **attraktiver Wohnort** mit einem **guten Angebot** in den Bereichen **Versorgung, Soziales, Bildung, Gesundheit und Freizeit**.



ERLÄUTERUNG

Das ISEK betrachtet die Ortsmitte Brauweilers. Die Ortsmitte ist zentraler und kompakter Siedlungsbereich mit kurzen Wegen und weiterführenden Nutzungsangeboten in Bereichen wie Versorgung, Kultur, Bildung, Freizeit oder Soziales und stellt ein vielfältiges Lebens- und Arbeitsumfeld dar, welches in den nächsten Jahren weiter zukunftsfähig entwickelt werden soll.

Das Leitbild stellt die Strategie gebündelt dar und konkretisiert die Zielvorstellungen für das Jahr 2030. Wesentlich für Zukunft ist die weitere Aufwertung des öffentlichen Raums sowie die Qualifizierung der Ortsmitte als lebendiger Standort für Einkauf und Dienstleistungen.

3. PERSPEKTIVE

- Gesicht und Funktion des Ortskerns schon heute zukunftsfähig
- Ortskern wird **in naher Zukunft** weitere Veränderungen erleben
- **Umsetzung laufender Projekte**

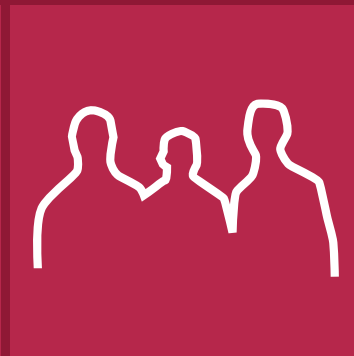
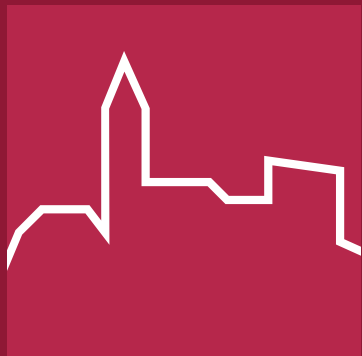
ISEK geht in die Umsetzungsphase

- **Beschluss des Konzepts** durch Ortspolitik
- sukzessive **Realisierung von Maßnahmen** ohne Überforderung des Ortskernbereiches
- bei Bedarf und je nach Verfügbarkeit **Beantragung von Fördermitteln**

ERLÄUTERUNG

Im Ortskern von Brauweiler gab es in der jüngsten Vergangenheit bereits einige Veränderungen, einige Maßnahmen stehen zudem noch kurz vor der Realisierung. Insofern gilt es, den Ortskernbereich durch weitere Maßnahmen nicht zu sehr zu belasten. Die Umsetzung der weiteren strategischen Schritte sollte daher behutsam erfolgen.

Nach der Präsentation wird das ISEK im Anschluss durch die Ortspolitik beschlossen. Die Maßnahmen des ISEKs werden anschließend Schritt für Schritt umgesetzt. Wenn Fördermittel verfügbar gemacht werden können, sollte auf Grundlage des ISEK eine Beantragung erfolgen. In den nächsten Jahren stehen daher noch weitere Veränderungen an.



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Ihr Ansprechpartner

Stadt Pulheim

Ralf Ritter

Tel.: 02338/808346

E-Mail: ralf.ritter@pulheim.de

Web: www.pulheim.de